

# Regeln für alle Schiedsrichter beim Beachhandball

1. Zu jedem Spielbeginn (Halbzeit) platziert sich der Schiedsrichter in der Mitte und eröffnet das Spiel mit dem Schiedsrichterwurf.

Bei der Ausführung des Schiedsrichterwurfs müssen bis auf je einem Spieler der beiden Mannschaften alle anderen Spieler mindestens 3 Meter vom hochwerfenden Schiedsrichter entfernt sei, dürfen sich aber auf dem gesamten Spielfeld platzieren. Die beiden um den Ball kämpfenden Spieler sollen neben dem Schiedsrichter auf der ihrem Tor zugewandter Seite stehen.

2. Während der gesamten Zeit gibt es kein Team-Time-Out.

3. Regelwidrigkeiten und Vergehen:

- a.) den Ball mehr als einmal zu berühren, bevor dieser inzwischen den Boden, einen anderen Spieler oder das Tor berührt werden (z.B.: Selbstvorlage für Trickwurf)
- b.) Fangfehler bleiben straffrei
- c.) Es ist nicht erlaubt, dem Gegenspieler den Ball aus den Händen zu reißen oder herauszuschlagen. Ebenso den Gegenspieler mit Armen, Händen oder Beinen zu sperren oder ihn wegzudrängen. Den Gegenspieler festzuhalten, behindern, anzuspringen oder anzurennen.

4. Passives Spiel wird genauso wie beim Hallenhandball gehandhabt. Einzige kleinere Unterschiede sind: Das Zeichen für Passives Spiel sollte nur 1x pro Angriff angezeigt werden und Passives Spiel bleibt auch nach einem Team- Time- Out bestehen. (für unser Turnier nicht relevant)

5. Strafen:

Ein Spieler, der Gesundheitsgefährdende Aktionen gegen seinen Gegenspieler unternimmt, ist zu disqualifizieren. (siehe Regeln Hallenhandball auch bei Hinausstellungen).

Wurde ein Spieler vom Schiedsrichter hinausgestellt, so darf er oder ein anderer das Spielfeld wieder betreten, wenn es einen Ballbesitzwechsel zwischen den beiden Mannschaften gegeben hat.

Mit der zweiten Hinausstellung ist der Spieler für das restliche Spiel zu disqualifizieren.

Bei einer Hinausstellung des verteidigenden Spielers, ausgesprochen mit einem 6-Meter Strafwurf, darf der Spieler bei erfolgreichem Abschluss des Schützen das Spielfeld sofort betreten. Wird nicht das Tor getroffen, darf der hinausgestellte Spieler erst beim nächsten Ballbesitzwechsel wieder am Spiel teilnehmen.

Disqualifizierte Spieler dürfen ersetzt werden, sobald es einen Ballbesitzwechsel zwischen den beiden Mannschaften gegeben hat.

6. 6-Meter Wurf:

Vergleichbar mit dem 7 Meter in der Halle. Sollte es sich um eine „Klare Torgelegenheit“ handeln ist auf Strafwurf zu entscheiden.

7. Regeln des Penalty:

- I. Nur der Torwart wirft den Pass
- II. Jede Mannschaft stellt zunächst 5 Werfer
- III. Torwart und Werfer dürfen während des gesamten Penaltywerfens nicht ausgewechselt werden

- IV. Die Mannschaften werfen abwechselnd.
- V. Der Schiedsrichter bestimmt die Mannschaft die anfängt. (Sollte immer die Mannschaft sein, die auf dem Spielplan vorne steht)
- VI. Nachdem der Werfer den Ball gefangen hat, dürfen nur 3 Schritte gemacht werden
- VII. Fällt der Ball auf den Sandboden, gilt der Wurf als „nicht getroffen“
- VIII. Steht es nach 5 Werfern wieder unentschieden, werfen dieselben 5 Schützen beider Mannschaften erneut. (s. P. II)
- IX. Bleibt es auch danach bei einem Unentschieden, entscheidet der nächste Treffer im „Eins-gegen-Eins“. Schützen sind nacheinander dieselben fünf Werfer beider Mannschaften.

Wichtig: „Der Werfer darf während des Tempogegenstoßes nicht anhalten, sonst gilt der Wurf als nicht getroffen.“